



INFOBLATT APRIL/MAI 2020

# DIE AKTUELLE LAGE IN GHANA



## LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER VON MADAMFO GHANA,

wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Situation – einer globalen Lage, in der wir noch nie zuvor waren. Selbst die Erinnerungen an unsere letzte Erfahrung mit Ebola verblissen in dieser aktuellen Bedrohungslage.

Diesmal sind wir alle zusammen in dieser Situation – jeder – überall.

Deshalb müssen wir jetzt mutig sein und außergewöhnliche Ansätze verfolgen. Wir müssen neue Wege finden, um auch die schwächsten und die am meisten gefährdeten Menschen zu schützen.

Viele Organisationen ziehen ihre Mitarbeiter in dieser Krise aus Ghana ab. Doch wir bleiben auch weiterhin vor Ort und lassen unsere Freunde in dieser schwierigen Situation nicht im Stich!

**Um die Ausbreitung des Virus zu stoppen, müssen wir aber zusammenarbeiten. Wir sind jetzt mehr als jemals zuvor auf Ihre Hilfe angewiesen!**



*Bettina Landgrafe*

Bettina Landgrafe  
1. Vorsitzende  
Madamfo Ghana e.V.

*Victor Kwaku Manu*

Victor Kwaku Manu  
CEO  
Madamfo Ghana Foundation



## CORONAVIRUS – WIR HELFEN AUCH JETZT!

Die ganze Welt befindet sich in einem vorher noch nie da gewesenen Ausnahmezustand. Die Krankheit COVID-19, die durch das Coronavirus ausgelöst wird, hat bereits überall auf der Welt viele Menschenleben gefordert. Wir alle sind in großer Sorge und versuchen uns und unsere Familien zu schützen. Auch wirtschaftlich ist es für viele eine Zerreißprobe. Doch damit die Ausbreitung des Virus weltweit gestoppt werden kann, müssen wir alle zusammenarbeiten.

**Auch in dieser schwierigen Zeit bleiben wir in Ghana vor Ort und tun alles, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen. Denn Madamfo bedeutet Freund und wir lassen unsere Freunde gerade jetzt nicht im Stich!**

Unser großer Vorteil ist, dass wir unsere Projekte schon immer ausschließlich mit Einheimischen realisiert haben. Dadurch sind wir im ganzen Land gut vernetzt und können so effizient und effektiv auf unvorhersehbare Änderungen schnellstens reagieren. Wir kennen die Gesundheits- und Verwaltungsbehörden sehr gut. Sie sind jetzt auf unsere Hilfe angewiesen.



### **Warum ist COVID-19 für Menschen in Entwicklungsländern so gefährlich?**

In Ghana gibt es kein funktionierendes Gesundheitssystem. Es fehlen Krankenhäuser, medizinisches Personal und die notwendige Ausstattung – so sind fast keine Beatmungsgeräte vorhanden. Es gibt keine flächendeckenden Möglichkeiten, die Menschen auf COVID-19 zu testen – und erst recht nicht angemessen zu behandeln. Arme Familien können sich gar keine Gesundheitsversorgung leisten.

Außerdem gibt es eine große Anzahl an Menschen mit schweren und zum Großteil unbehandelten Vorerkrankungen. Lungenentzündungen und Tuberkulose sind hier weit verbreitet, genauso wie HIV. Dazu kommen noch Krankheiten wie Malaria, Meningitis, Typhus und Cholera.

Das Virus kann so in den Dörfern ohne jegliche Infrastruktur verheerende Folgen haben, die wir gezielt mit Ihnen unterbinden wollen!

# WAS MACHEN WIR?

## **Prävention rettet in der jetzigen Situation Leben!**

In Ghana kann das Virus zu einer noch nie da gewesenen humanitären Katastrophe führen – doch das versuchen wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu verhindern.

Aus diesem Grund unterstützen wir ca. 500.000 Einwohner in Ghana mit folgenden Maßnahmen:

### **1. Aufklärungs- und Sensibilisierungskampagne**

Unsere geschulten Mitarbeiter (Krankenschwestern und Sozialarbeiter) sind vor Ort und klären die Menschen über notwendige Hygienemaßnahmen, wie z. B. richtiges Händewaschen und die Notwendigkeit der sozialen Distanz, auf. Dies kann über Radiokampagnen, aber auch über Autos geschehen, die ein Lautsprecher-System auf dem Dach haben. So können Informationsdurchsagen auch mit der nötigen sozialen Distanz abgespielt werden.

### **2. Veronica-Bucket-Kits**

Eimersets zum Händewaschen mit fließendem Wasser und Seife werden dringend benötigt. Nur so ist es den Menschen überhaupt erst möglich, die Hygieneempfehlungen umzusetzen. Das ist derzeit die einzige Lösung, um die Pandemie am Fortschreiten zu hindern. Bedenken Sie bitte: Es gibt in Ghana keine flächendeckende Wasserversorgung!

### **3. Bereitstellung von sog. PPE – personal protective equipment**

Unsere Mitarbeiter, Krankenschwestern und Sozialarbeiter tun alles, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen und die Menschen zu schützen. Doch auch ihr Schutz muss gewährleistet sein. Und das gelingt uns nur mit dem richtigen Material wie Gesichtsmasken oder Handschuhen.



Veronica-Bucket-Kit



## WARUM SOLLTE MAN UNS UNTERSTÜTZEN?

Wir arbeiten Hand in Hand mit dem Gesundheitsministerium in Ghana zusammen. Unsere Leitlinie ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. So können wir mit unseren ausschließlich ghanaischen Partnern überall im Land helfen und sind auch dann vor Ort, wenn viele andere schon längst weg sind.

Nur so ist es trotz Ausgangsbeschränkung und anderen Hindernissen möglich, die Situation vor Ort auch weiterhin aktiv mitzugestalten.



# WIE KOMMT IHR GELD IN GHANA AN?

Sie unterstützen hier keinen bürokratischen oder ineffizienten „Wasserkopf“ an Verwaltung, der Wochen braucht um Entscheidungen zu treffen. **Wir agieren und reagieren – und zwar gezielt, effektiv und sofort!**

Leitungsteam bestehend aus Projektleitern, Sozialarbeitern, Krankenschwestern und dem Vorstand



Damit wir helfen und die Menschen schützen können, fehlt es uns insbesondere an Schutzmaterialien für die Krankenschwestern und Sozialarbeiter, die direkt an den Patienten und in der Prävention arbeiten. Hier können wir auch mit kleinen Spenden Artikel kaufen, die Leben retten:



**PPE (PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT)  
WIE MUNDSCHUTZ UND HANDSCHUHE**  
1 € pro Set (Mundschutz und Handschuhe)



**ERNÄHRUNGS-NOTFALLPAKET FÜR STRABENKINDER  
UND DIE KAYAYEI IN KUMASI**  
8 € für 5 kg Reis und 2l Öl



**VERONICA-BUCKET-KITS**  
25 € für ein Eimerset zum Händewaschen  
mit fließendem Wasser und Seife



**DESINFIZIERUNGSMITTEL ZUR HAND- UND  
FLÄCHENDESINFIZIERUNG**  
30 € für 5l Desinfektionsmittel



**INFRAROT-THERMOMETER ZUR DIAGNOSTIK  
BEI EINHALTUNG DER SOZIALEN DISTANZ**  
200 € pro Thermometer



**BAU EINES MANUELLEN BRUNNENS**  
5.000 € zur Versorgung eines kompletten Dorfs  
mit Wasser



**BAU EINES LOKALEN KRANKENHAUSES**  
50.000 € für eine stabile Gesundheitsversorgung



Mithilfe Ihrer Spenden konnten wir bisher 10 Distrikte erreichen und insgesamt

- 350 Veronica-Bucket-Kits (Handwaschvorrichtungen) mit Seife,
- 300 Liter Desinfektionsmittel,
- 30 große Kartons Papierhandtücher sowie
- 20.000 Atemmasken,
- 400 Gesichtsschilder,
- 300.000 Handschuhe,
- 6 Pulsoxymeter,
- 6 Infrarot-Thermometer bereitstellen

Dank unserer 10-jährigen Erfahrung, die wir z. B. bei unserer Kampagne zur Verringerung der Mutter-/Kind-Sterblichkeit und anderen Hygienekampagnen gesammelt haben, können wir die schnelle Durchführung des Projektes gewährleisten!

# DANKE!

Liebe Freunde und Förderer!

Gerade jetzt brauchen wir Ihre Unterstützung mehr denn je.  
Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre wertvolle Hilfe.  
Ohne Sie wäre unsere Arbeit gar nicht möglich.

Ihr Madamfo Ghana Team

[MADAMFO-GHANA.DE/CORONAVIRUS](https://www.madamfo-ghana.de/coronavirus)

Spendenkonto Deutschland  
Sparkasse Hagen  
Madamfo Ghana  
IBAN  
DE77450500010101900090  
BIC WELADE3HXXX

Spendenkonto Österreich  
Erste Bank Österreich  
Madamfo Ghana  
IBAN  
AT852011129421794000  
BIC GIBAATWWXXX



DO THE RIGHT THING.  
AT THE RIGHT TIME.





MADAMFO GHANA E.V.  
VOERDER STRAÙE 139A  
58135 HAGEN

TELEFON: 0049 (0) 2331 1278 278

MAIL@MADAMFO-GHANA.DE

WWW.MADAMFO-GHANA.DE

 [FACEBOOK.COM/MADAMFO.GHANA](https://www.facebook.com/madamfo.ghana)

 [INSTAGRAM.COM/MADAMFO\\_GHANA](https://www.instagram.com/madamfo_ghana)